
Grenzenlose Klänge im Workshop „Transkulturelle Ensemblepraxis“

Brückenklang-Wochenende in Heek, 11.9. – 13.9.2026

Wie lassen sich unterschiedliche musikalische Welten im Ensemble verbinden, ohne dass Vitalität, Farbenpracht und Authentizität verloren gehen? Praxisnahe Antworten auf genau diese Frage bietet der Wochenend-Workshop „Transkulturelle Ensemblepraxis“ vom 11. bis 13. September 2026 in der Landesmusikakademie NRW. Für Kurzsentschlossene sind noch freie Plätze vorhanden!

Der Kurs richtet sich an Amateurmusikerinnen und -musiker sowie Musikschullehrkräfte, die neugierig sind und offen für bislang unbekannte musikalische Klangräume. Wer Lust hat, den eigenen Horizont durch grenz- und repertoireüberschreitende Ensemblepraxis zu erweitern, ist hier genau richtig. Alle akustischen Instrumente – einschließlich Percussion – sind herzlich willkommen.

Im Fokus des Workshops steht das gemeinsame Einstudieren von traditionellen und modernen Liedern aus verschiedenen Regionen und Kulturen des südöstlichen und vorderasiatischen Raums. Darüber hinaus vermittelt das erfahrene Dozententeam um Koray Berat Sari (Bağlama, Gitarre) und Mohannad Nasser (Oud) wertvolle Einblicke in die Methodik und Praxis der kulturübergreifenden Ensemblearbeit.

Der Brückenklang-Wochenend-Workshop „Transkulturelle Ensemblepraxis“ beginnt am Freitag, 11.9. um 18:30 Uhr und endet am Sonntag, 13.9.2026 um 13:30 Uhr. Er findet in der Landesmusikakademie NRW (Steinweg 2, 48619 Heek-Nienborg) statt. Die Kosten betragen 175,00 Euro / ermäßigt 134,00 Euro im Doppelzimmer inklusive Vollpension. Alle weiteren Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter www.lma-nrw.de



Koray Berat Sari (Bağlama, Gitarre, li.) und Mohannad Nasser (Oud, re.) sind Dozenten beim Brückenklang-Wochenend-Workshop „Transkulturelle Ensemblepraxis“ in Heek (Fotos: privat)

Brückenklang ist das Programm zur Förderung der musikalischen Vielfalt in NRW im Bereich der Breitenmusik. Es wurde als Projekt von Landesmusikrat und Landesmusikakademie NRW entwickelt, um musikalische Brücken zwischen den in NRW ansässigen vielfältigen Musikkulturen zu bauen sowie transkulturelle Musikprojekte, Ensembles und vertieftes Wissen über die Besonderheiten globaler Musik in anwendbarer Form für Amateure zu vermitteln. Ideelle Grundlage von Brückenklang ist die UNESCO-Konvention zum Schutz und zur Förderung kultureller Vielfalt. Brückenklang wird vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW gefördert. Seit 2020 ist die Landesmusikakademie NRW für die Brückenklang-Fortbildungen zuständig. Kurator und Ansprechpartner ist Edin Mujkanović (edin.mujkanovic@lma-nrw.de).

Die **Landesmusikakademie NRW e.V.** wirkt seit 1989 für ganz Nordrhein-Westfalen als Veranstalterin musikalischer Fort- und Weiterbildungen, als Bildungsstätte und Probenort sowie als Vernetzungspartnerin und Projektträgerin. Sie wird vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft institutionell gefördert und bildet mit Kursen, Lehrgängen, Tagungen, Konzerten und Projekten einen Knotenpunkt musikalischer Arbeit in NRW. www.lma-nrw.de